Racket Reference Sheet

Jonas Milkovits

Last Edited: 25. April 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Funktionales Programmiern	1
2	Datentypen	2
3	Funktionen	3
4	Klassen	3
5	Konstanten	3
6	Laufzeitchecks und Fehler	4
7	Objektmodell	4
8	Rekursion	4
9	Syntax	5
10	Verzweigung, switch	5
11	Vertrag	5

1 Einleitung: Funktionales Programmiern

> Unser gewähltes Beispiel: HtDP-TL.
Fundationals Foliation and State of the Control of
Funktionale Dialekt von Racket
Programmierkonzepte Racket Dialekt von Scheme
⇒ Funktionen sind zentrale Bausteine
$\diamond f: D_1 \ x \ D_2 \ x \ \dots \ x \ D_n \to R$
Funktionales > Programmdesign
Programmieren \diamond Zerlegung der zu erstellenden Funktionalität in Funktionen
♦ Funktionen rufen andere grundlegende Funktionen auf
> Funktionen werden variiert durch Parameter, die auch Funktionen sind
⊳ Größere Sprachfamilie
♦ Funktionales Programmieren: Untersprache
⊳ Grundsätzlicher Gedanke des deklarativen Programmierens:
♦ Nur Angabe der Formelfür das Ergebnis
♦ Nicht Angabe der Befehle, die ausgeführt werden sollen
Deklaratives > Java: imperativer Programmierstil
► Konsequenzen:
Programmieren
♦ Keine Vererbungskonzepte/Objektidentität
⊳ Jeder Aufruf einer Funktion kann durch den Rückgabewert ersetzt werden
⊳ Funktion liefert für selbe Parameter immer das selbe Ergebnis
⊳ Funktionen haben nur Rückgabewerte, keine Seiteneffekte
> Fachbegriff: referenzielle Transparenz

2 Datentypen

	> Exakte Zahlen:
	♦ ganzzahlig: 123
	♦ rational: 3/5
	⊳ Nichtexakte Zahlen:
	♦ (sqrt 2)
Zahlen (number)	- Setzen in Klammern, da Funktionsaufruf"
	♦ Ergebnisdarstellung mit #i vor Zahl
	- (sqrt 5); #i6.480
	⊳ Komplexe Zahlen:
	♦ 3.14159+3/5i
	♦ Realteil + Imaginärteil + i
	⊳ Symbol steht für nichts, hat nur für Programmierer eine Bedeutung
	⊳ Erzeugung:
G 1 1	♦ (define last-name 'Spielberg)
Symbole	⊳ Funktionen:
	<pre>♦ (symbol=? 'Hello 'World)</pre>
	- Liefert genau dann #t, falls beide Symbole gleich sind
	⊳ #t für true
	> #f für false
	⊳ Boolesche Verknüpfungsoperatoren:
	♦ Veroderung: (or b1 b2 b3)
	♦ Verundung: (and b1 b2 b3)
	♦ Negation: (not b1)
	> Vergleichsoperatoren:
	\diamond (= x1 x2 x3) ; (and (= x1 x2)(= x2 x3))
	\diamond (< x1 x2 x3) ; (and (< x1 x2)(< x2 x3))
	♦ (<= x1 x2 x3)
	⊳ Boolsche Funktionen
Boolean	<pre>\$ (integer? value)</pre>
Doolean	- Liefert #t zurück, falls value ganzzahlig
	- $z.B.$ (if (integer? (- x y)) #t #f)
	<pre></pre>
	- #t, falls value eine Zahl ist
	♦ (real? value)
	- #t, falls value keine imaginäre Zahl ist
	<pre></pre>
	- #t, falls value eine rationale Zahl ist
	<pre></pre>
	- #t, falls value natürliche Zahl
	♦ (symbol? value)
	- #t, falls value ein Symbol ist

3 Funktionen

Erzeugung	<pre></pre>
Aufruf	 ▷ (name param1 param2) ◇ z.B. (add 2.71 3.14) ⋄ Ergebnis wird ins Ausgabefenster des Bildschirms geschrieben
Arithmetische Operationen	<pre> > (+ 2 3); 5 > (2 3; -5) > (/ 37 30); 1.23 > (modulo 20 3); 2 > Verkettung:</pre>
Mathematische Funktionen	 ▷ (floor 3.14); 3 ⋄ Abrunden des übergebenen Wertes ▷ (ceiling 3.14); 4 ⋄ Aufrunden des übergebenen Wertes ▷ (gcd 357 753 573) ⋄ Größter gemeinsamer Teiler ⋄ greatest common denominator ▷ (modulo 753 357) ⋄ Rest der ganzzahigen Division
Typ einer Funktion	 ▷ Prüfung erst zur Laufzeit, ob Typen der Operanden zur Operation passen ▷ Typenzusicherung deswegen über Verträge (siehe Vertrag)
Definitionen verstecken	<pre></pre>

4 Klassen

5 Konstanten

Allgemein	⊳ In Racket stellt jeder Wert, der definiert wird, eine Konstante dar
	▷ (define name ausdruck)
Erzeugung	$\diamond z.B.$ (define my-pi 3.14159)
	<pre>♦ (define my-pi (+ 3 0.14159))</pre>
Wichtige	⊳ pi
Konstanten	> e

6 Laufzeitchecks und Fehler

Allgemein	⊳ Möglichkeit des Testens von Funktionen zur Laufzeit
Verwendung	 ▷ (check-expect param1 param2) ⋄ Abbruch mit Fehlermeldung, falls inkorrekt ⋄ z.B. (check-expect (divide 15 3) 5); #t ▷ (check-within param1 param2 param3) ⋄ Test, ob Werte ausreichend nahe beeinander liegen ⋄ param3 ist dieser maximale Abstand ⋄ z.B. (check-within (divide pi e) 1.15 0.01)
	 ▷ (check-error (divide 15 0) "/: division by zero") ⋄ Test, ob Fehler im Fehlerfall wirklich geworfen wird ⋄ Fehlermeldung des 1. Parameters muss dem 2. Parameter entsprechen ⋄ "" geben hier einen String an ⋄ Nachgucken der entsprechenden Fehlermeldung in Racket Dokumentation ▷ Wichtig: Abprüfung aller Randfälle
Werfen eines Fehlers	 ▷ Laufzeittests"können auch innerhalb einer Methode ausgeführt werden ▷ Bei falschemParameter kann man selbst einer Error werfen ▷ (if (= y 0) (error "Division by 0") (/x y)) ⋄ error führt zum Programmabbruch und Ausgabe der Fehlermeldung

7 Objektmodell

Allgemein	 Es gibt keine Objekte, nur Werte Werte sind immer Konstante, nie Variable Werte werden immer kopiert Formaler Paramater innerhalb Funktion ist Kopie des aktualen Parameters Laufzeitsystem kann intern zur Optimierung von Grundlogik abweichen
Aufweichung des Objektmodells	> TODO in 4D

8 Rekursion

	> Grundlegendes Konzept zur Steuerung des Programmablaufs in Funktion
Allgemein	♦ Verwendung anstatt von Schleifen wie in z.B. Java
	♦ Schleifen widersprechen funktionaler Programmierung
	hinspace z.B. (define (factorial n) (if (= n 0) 1 (* n (factorial (- n 1)))))
	♦ Zurückliefern von 1, falls n gleich 0 ist
	- Ermöglicht Multiplizieren mit 1 auf niedrigster Rekursionsstufe
Beispiel	- Verändert damit den Rückgabewert nicht und beendet Rekursion
_	♦ Beispiel für factorial 2
Normale Berechnung	1 (factorial 2)
	1 (* 2 (factorial 1))
	1 (* 2 (* 1 (factorial 0)))
	1 (* 2 (* 1 1)); Ergebnis: 2

9 Syntax

Präfixnotation	▷ Zuerst der Operand, danach die Operanden◊ (+ 1 2)
Klammersetzung	 > Jede Einheit, die nicht atomar ist, wird in Klammern gesetzt ◇ Zusammengesetzte Ausdrücke ◇ Funktionen allgemein > Keine unterschiedlichen Bindungsstärken, immer Setzen aller Klammern
Kommentare	⊳ Einzelne Zeile: ;
Identifier	 ▷ Keine Zahlen ▷ Keine Whitespaces ▷ Konventionen: ⋄ Keine Großbuchstaben ⋄ Bindestriche zwischen den einzelnen Wörtern - z.B. this-identifier-conforms-to-all-conventions

10 Verzweigung, switch

	⊳ Boolsche Funktion mit drei Parametern
	<pre> ▷ (if(bedindung) anweisung-if-true anweisung-if-false) </pre>
:c ^	♦ Muss wiede jeder andere Funktion in Klammern stehen
if-Anweisung	♦ Liefert ersten Parameter zurück falls true
	\diamond z.B. (define (my-abs x) (if (< 0 x) -x x))
	⊳ Verschachtelung von if-Anweisungen auch möglich

11 Vertrag

Allgemein	 > Warum? ⋄ Typprüfung erst zur Laufzeit ⋄ Fehlervermeidung ▷ "Vertrag":
	 vertrag : Nutzer erfüllt seinen Teil des Vertrags (Precondition) Dann erfüllt Funktion ihren Teil des Vertrags
	;; Type: number -> number
	;;
	;; Returns: the sum of two parameters
Aufbau	
	▷ ->: Angabe des Rückgabetyps nach dem Pfeil
	⊳ Returns: Kurze Beschreibung des Rückgabewertes
	Nutzung von ;; statt ; ist hier Konvention
Weitere	N Dracandition. Angaba für Daramatamiahtlinian
Elemente	> ;; Precondition: Angabe für Parameterrichtlinien